

Antrag 1: Wirtschaftlich erfolgreich und klimaneutral! - Deutschland auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft

Laufende Nummer: 3

Antragsteller/in:	Bezirksvorstand Osnabrück-Emsland
Status:	eingereicht

Die Versammlung möge beschließen:

1 **Wirtschaftlich erfolgreich und klimaneutral!**

2 **Deutschland auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft**

3

4 Deutschland steht, in vielen politischen Bereichen, vor großen Herausforderungen. Vor
5 allem in der Klima- und Wirtschaftspolitik werden die Voraussetzungen für eine
6 erfolgreiche Zukunft geschaffen. Nach der Bewältigung der Corona Krise gilt es jetzt
7 die Weichen für ein klimaneutrales Deutschland zu stellen. Die entscheidende Frage
8 ist, ob wir den Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft mit neuen Technologien,
9 Innovation, weniger Bürokratie und Entfesselung der Unternehmen oder mit Verboten,
10 Verordnungen und mehr Regulierung angehen wollen.

11 Als Junge Union (JU) Osnabrück-Emsland sprechen wir uns klar für den Kurs des
12 technologischen Fortschritts und der Innovationskraft aus. Der Staat muss die
13 Rahmenbedingungen für die Transformation zur nachhaltigen Wirtschaft setzen. Die
14 Politik muss hierfür die Grundlagen schaffen, die Unternehmen müssen den Weg jedoch
15 selbst bestreiten.

16 Die Thematik nachhaltige Wirtschaft lässt sich nicht nur einem Bereich zuordnen. Es
17 sind viele verschiedene Ebenen, die davon berührt werden. Wir wollen davon einige
18 Themen hier ansprechen und Ideen und Antworten geben, wie und wo Veränderung
19 stattfinden muss. Für uns ist es besonders wichtig, dass bei dieser Transformation
20 die kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) nicht zu den Leidtragenden
21 werden. Gerade diese Familienunternehmen haben Deutschland in den letzten Jahren und
22 Jahrzehnten wirtschaftlich stark gemacht und geprägt. Für die KMU's brauchen wir
23 Entfesselung auf der einen und Unterstützung auf der anderen Seite. Newcomer und
24 Start Up's sollen sich in Deutschland gründen und in der sozialen Marktwirtschaft
25 eine gute Chance haben, sich zu entfalten. Dafür werden wir uns stark machen!

26 Das Ziel ist klar! Wir wollen ein klimaneutrales Industrieland werden und das vor
27 2040, durch Technologie und Innovation. Deutschland kann den Klimawandel nicht allein
28 bewältigen. Selbst wenn ab morgen kein CO₂-Ausstoß in Deutschland mehr stattfinden
29 würde, hätte dies global betrachtet kaum Einfluss. Als viertgrößte Volkswirtschaft
30 haben wir jedoch eine Verantwortung und Vorbildfunktion. Nur wenn wir es schaffen,
31 klimaneutrales Industrieland zu werden und gleichzeitig unseren Wohlstand zu
32 erhalten, werden andere Länder dieser Welt diesen Weg mitgehen. Wir wollen unsere
33 Ideen einbringen und nachhaltige Wirtschaft gestalten.

34 Nachhaltiges Wirtschaften geht nur im ausgewogenen Dreiklang: ökologisch, ökonomisch
35 und sozial. Auf alle drei Aspekte sollte sich gleichermaßen konzentriert werden. Vor
36 diesem Hintergrund formulieren wir als Junge Union Osnabrück-Emsland die folgenden
37 Forderungen:

38

39 **Investitionen fördern**

40 Um die Wirtschaft nachhaltig zu transformieren, muss investiert werden. Dies betrifft
41 insbesondere die Investitionen der Unternehmen, beispielsweise in energieeffiziente
42 und klimaschonende Anlagen. CDU und CSU haben zurecht in ihrem Wahlprogramm zur
43 Bundestagswahl bessere Abschreibungsmöglichkeiten für solche Investitionen gefordert.
44 Die Anreize sollten noch weiter gefasst werden. Daher fordert die Junge Union
45 Osnabrück Emsland eine "Super-Abschreibung" einzuführen, die es ermöglicht, bei der
46 Abschreibung klimaschonender und energieeffizienter Investitionsgüter 120% der
47 Anschaffungskosten anzusetzen. Gerade für kleinere und mittlere Unternehmen stellen
48 derartige Investitionen aber auch eine enorme liquiditäre Belastung dar. Daher
49 fordern wir Bund und Länder auf, die Konditionen und Zugangsmöglichkeiten für
50 Förderkrediten bei der Förderbank KfW deutlich zu verbessern. Gleichzeitig sollten
51 Bund und Länder klimafreundliche gewerbliche Investitionen mit einem Umweltbonus
52 fördern.

53 Gerade für kleine und mittelständische Handwerksbetriebe und Unternehmen mit einem
54 großen Außendienst ist der Fuhrpark oft ein zentraler Bestandteil des Unternehmens.
55 Um hier einen Anreiz zu schaffen, den Fuhrpark auf umweltfreundliche Fahrzeuge
56 umzustellen, sollten auch hier bei Kauf eines Fahrzeugs, gestaffelt nach dem CO₂-
57 Ausstoß, Abschreibungen in Höhe von bis zu 120% der Anschaffungskosten möglich sein.
58 Auch für gewerbliches Leasing fordern wir eine steuerliche Absetzbarkeit der
59 Leasingraten von bis zu 120%. Mehr als 12% der PKW in Deutschland sind auf ein
60 Unternehmen zugelassen, viele davon werden von den Angestellten auch privat genutzt.
61 In diesen Fällen werden aktuell 1% des Listenpreises bei Verbrennermotoren als
62 geldwerter Vorteil versteuert, bei Elektro- oder Hybridfahrzeugen sind es 0,5%. Als
63 zusätzlichen Anreiz fordern wir hier, dass diese Versteuerung strikt an den CO₂-
64 Ausstoß gekoppelt wird. Die Spanne des zu versteuernden Anteils des Listenpreises
65 soll zwischen 0 und 1,5% betragen, sodass klimaneutrale Fahrzeuge gar nicht als
66 geldwerter Vorteil versteuert werden müssen, während Autos mit hohem CO₂-Ausstoß
67 stärker ins Gewicht fallen als heute. Durch diese Maßnahmen haben Arbeitgeber wie
68 auch Arbeitnehmer ein Interesse daran, möglichst umweltfreundliche Fahrzeuge zu
69 erwerben bzw. zu leasen.

70 **Unsere Forderungen:**

- 71 • Förderung von klimaschonenden Investitionen durch "Super-Abschreibungen"
- 72 • Besserer Zugang zu Förderkrediten
- 73 • Steuerliche Anreize für klimaschonende Mobilität

74

75 **Innovationen**

76 Der Einsatz neuer Technologien ist im Kampf gegen den Klimawandel unausweichlich. Im
77 Hinblick auf die Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Einsparungsziele können
78 insbesondere "Negative Emission Technologies" (NETs), also Technologien, die der
79 Atmosphäre CO₂ entziehen, einen Beitrag leisten. Jüngstes Beispiel für den Einsatz
80 einer solchen NET ist die Inbetriebnahme einer Anlage zur Speicherung von CO₂ in
81 Island, die jedes Jahr ca. 4000 Tonnen CO₂ aus der Luft filtern soll.[\[1\]](#) Das zeigt:
82 Die Möglichkeiten zur Nutzung solcher Techniken sind real, das Potenzial muss erkannt
83 und weiter gefördert werden.

84 Deshalb fordern wir, die Kräfte auf europäischer Ebene zu konzentrieren und massiv in
85 die Forschung zu investieren. Die Junge Union Osnabrück-Emsland fordert die EU-
86 Kommission und das EU-Parlament daher auf, einen Europäischen Innovationshub ins
87 Leben zu rufen. Hier sollen Forschungskapazitäten und Know-How gebündelt werden, um
88 an NETs aber auch klimaschonenden Antriebs- oder Energiegewinnungsmethoden zu
89 forschen. Auch Kooperationen mit privatwirtschaftlichen Unternehmen und Universitäten
90 sollen von diesem Zentrum ausgehen, um auch hier Kräfte und Know-How zu akquirieren.
91 Mit Blick auf die Dringlichkeit des Klimaschutzes und die daher zwingende
92 Notwendigkeit der Entwicklung neuer Technologien darf an der finanziellen Ausstattung
93 nicht gespart werden.

94 Gleichzeitig müssen Europa und insbesondere der Wirtschaftsstandort Deutschland
95 attraktiver für gründungswillige Menschen und Start Ups werden. Gerade diese sind
96 Innovationstreiber und leisten so einen großen Beitrag zur Entwicklung neuer
97 Technologien und Methoden. Daher brauchen wir mehr Gestaltungsfreiraum für mutige
98 Gründerinnen und Gründer. Diese müssen wir fördern und unterstützen, anstatt sie mit
99 Regelungen und Abgaben zu belasten. Wir brauchen eine Vernetzung der Verwaltung zu
100 unseren Start Ups. Es muss hier eine gemeinsame Strategie geben, wie der Staat junge
101 Unternehmerinnen und Unternehmern unterstützt und die Gründung attraktiver zu machen.
102 Unter anderen müssen öffentliche Ausschreibungen vereinfacht und auch für kleine
103 Unternehmen zugänglich gemacht werden. Mindestens zwei Bürokratiefreie Jahre nach der
104 Gründung sollten den Start-Ups gewährt werden. Auch die Idee einer Europäischen
105 Austauschplattform sollte ausgedehnt werden.[\[2\]](#)[\[3\]](#)

106 **Unsere Forderungen:**

- 107 • Europäischer Innovationshub für Klimaforschung
- 108 • Einführung von zwei Bürokratie freien Jahren nach Gründung
- 109 • Initiative zur Europäischen Austauschplattformen erweitern

110

111 **Der Wald als Klimaschützer**

112 Wälder sind ein zentraler Bestandteil des Ökosystems. Gleichzeitig sind unsere Wälder
113 Klimaschützer. Pro Jahr entlastet der Deutsche Wald die Atmosphäre um 62 Mio. Tonnen
114 CO₂ und damit sieben Prozent der deutschen Emissionen.[\[4\]](#) Dabei ist unser Wald in
115 einem schlechten Zustand, nur 21% der Bäume sind nach einer Studie im Auftrag des
116 Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft ohne Kronenschaden.[\[5\]](#) Das ist
117 ein Alarmsignal. Deshalb fordern wir die Verantwortlichen von lokaler bis

118 europäischer Ebene auf, Initiativen zu Aufforstung und Waldschutz ins Leben zu rufen.
119 Es müssen gemeinsam Wege gefunden werden, den Zustand der Wälder zu verbessern und
120 sie nachhaltig zu schützen. Gleichzeitig muss gemeinsam mit Experten aus der
121 Forstwirtschaft akribisch geprüft werden, wo Aufforstung möglich und sinnvoll ist.
122 Hier sind insbesondere die Kommunen gefragt. Ein ländlich geprägtes Land wie
123 Niedersachsen hat großes Potenzial, weitere Aufforstung zu betreiben. Daher fordern
124 wir die Verwaltungen der niedersächsischen Städte und Gemeinden auf, eine Prüfung
125 vorzunehmen, welche konkreten Möglichkeiten zur Aufforstung auf kommunalen Flächen
126 bestehen und diese umzusetzen. Laut einer Studie der ETH Zürich können durch gezielte
127 weltweite Aufforstung bis zu zwei Drittel der menschlichen CO₂ Emissionen aufgenommen
128 werden.[\[6\]](#) Diesen Beitrag zum Klimaschutz dürfen wir nicht ungenutzt lassen.

129 **Unsere Forderungen:**

- 130 • Europaweite Initiativen zur Aufforstung und Waldschutz
- 131 • Aufforstung auf kommunalen Flächen in Niedersachsen.

132

133

134 **Emissionshandel als marktwirtschaftliches Instrument zum Klimaschutz**

135 Der europäische Emissionshandel hat zuletzt bereits deutliche Wirkung gezeigt. So
136 sank der CO₂-Ausstoß der teilnehmenden Anlagen in Deutschland von 2018 auf 2019 um
137 14%.[\[7\]](#)

138 Das verdeutlicht, dass der Emissionshandel in der Lage ist, einen wichtigen Beitrag
139 zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes zu leisten. Zudem ist der Emissionshandel ein
140 marktwirtschaftliches Instrument im besten Sinne. Es ist Aufgabe der Politik, den
141 Rahmen und damit insbesondere den CO₂-Deckel vorzugeben. Als Junge Union Osnabrück-
142 Emsland sind wir jedoch der Überzeugung, dass die Entscheidung darüber, *wie* und *an*
143 *welcher Stelle* am besten CO₂ eingespart werden kann, niemand so präzise treffen kann,
144 wie die Unternehmen selbst. Dafür schafft der Emissionshandel ideale Voraussetzungen
145 und setzt Unternehmen automatisch unter Innovationsdruck. Doch aktuell sind noch
146 längst nicht alle Sektoren Teil des Emissionshandels. Daher fordern wir die
147 Bundesregierung auf, sich auf europäischer Ebene für eine deutliche Ausweitung des
148 Emissionshandels einzusetzen und mittelfristig einen weltweiten Emissionshandel
149 anzustreben. Nur so können die positiven Effekte des Emissionshandels auch großen
150 Einfluss auf den Kampf gegen den Klimawandel nehmen. Gleichzeitig muss eine
151 Ausweitung mit einer regelmäßigen Überprüfung der Systematik und des bürokratischen
152 Aufwands einhergehen. Wenn durch eine Ausweitung deutlich mehr Unternehmen am
153 Emissionshandel teilnehmen und auch kleinere Unternehmen Zertifikate erwerben müssen,
154 darf dies nicht zu einer übermäßigen zeitlichen und bürokratischen Belastung führen.

155 **Unsere Forderungen:**

- 156 • Ausweitung des Emissionshandels
- 157 • Überprüfung des zeitlichen und bürokratischen Aufwands zur Entlastung der
158 Unternehmen.

159

160 **Klimaschutz mit Atomkraft**

161 Die Energiewende ist ein zentraler Bestandteil der Transformation zu einer
 162 nachhaltigen Wirtschaft. Doch die erfolgreiche Umsetzung ist gefährdet. Nicht nur
 163 sind die deutschen Strompreise die höchsten in Europa, auch die Versorgungssicherheit
 164 gerät in Gefahr. Der Bundesrechnungshof warnt vor fehlenden Kapazitäten, bedingt
 165 durch den immensen Einbruch der gesicherten Kraftwerksleistung[8], insbesondere
 166 aufgrund des Kohle- und den Atomausstiegs.

167 Kaum eine politische Frage wurde in den letzten Jahrzehnten so kontrovers diskutiert
 168 wie die Nutzung der Atomenergie. Der Deutsche Atomausstieg läuft den weltweiten
 169 energiepolitischen Entscheidungen diametral entgegen. 28 Länder planen den Einstieg
 170 in die Atomkraft, Nationen wie Großbritannien oder Finnland bauen neue
 171 Atomkraftwerke, Frankreich bezieht etwa 70% seiner Energie aus Atomstrom. Dies ist
 172 ein entscheidender Faktor, dass Frankreich pro Kopf etwa 46 Prozent weniger CO2
 173 ausstößt als Deutschland.[9][10]

174 Im Hinblick auf die drängende Klimafrage, den drohenden Versorgungsengpass und die
 175 gleichzeitig deutlichen längeren Laufzeiten der Kohlekraftwerke, erscheint der
 176 deutsche Ausstieg aus einer CO2 neutralen Form der Energiegewinnung geradezu grotesk.
 177 Selbst der Weltklimarat spricht sich für den Ausbau der Atomenergie aus.[11] Allein
 178 die Laufzeitverlängerung der sechs noch aktiven Kernkraftwerke würde eine Einsparung
 179 von bis zu 90 Mio. Tonnen CO2 und damit mehr als 12% des aktuellen Treibhausgas
 180 Ausstoßes der Bundesrepublik Deutschlands bedeuten[12][13]. Daher fordern wir die
 181 Bundesregierung auf, den geplanten Atomausstieg im Jahr 2023 zu überprüfen und zu
 182 korrigieren. Gleichzeitig muss die Forschung im Bereich der Kernenergie massiv
 183 ausgeweitet werden. Schon jetzt gibt es beispielsweise vielversprechende Ansätze,
 184 dass Atommüll in Reaktoren als Energiequelle genutzt werden kann.[14] Hier gilt es
 185 auch in Deutschland zu forschen und selbst Vorreiter zu sein, anstatt nur
 186 Kompetenzsicherung anzustreben, um andere Länder zu beurteilen.[15]

187 **Unsere Forderungen:**

- 188 • Überprüfung und Korrektur des Atomausstieges 2023
- 189 • Ausweitung der Forschung im Bereich Kernenergie

190

191 [1] [https://www.spiegel.de/wissenschaft/technik/island-weltweit-groesste-anlage-zur-](https://www.spiegel.de/wissenschaft/technik/island-weltweit-groesste-anlage-zur-co-speicherung-geht-in-betrieb-a-9261fe93-755d-44d5-b375-889858f0fb40)
 192 [co-speicherung-geht-in-betrieb-a-9261fe93-755d-44d5-b375-889858f0fb40](https://www.spiegel.de/wissenschaft/technik/island-weltweit-groesste-anlage-zur-co-speicherung-geht-in-betrieb-a-9261fe93-755d-44d5-b375-889858f0fb40)

193 [2] [https://paymentandbanking.com/wuensche-an-die-neue-bundesregierung-wir-brauchen-](https://paymentandbanking.com/wuensche-an-die-neue-bundesregierung-wir-brauchen-eine-startup-strategie/)
 194 [eine-startup-strategie/](https://paymentandbanking.com/wuensche-an-die-neue-bundesregierung-wir-brauchen-eine-startup-strategie/)

195 [3] <https://www.csu.de/common/download/Regierungsprogramm.pdf>

196 [4] [https://www.wald.de/waldwissen/wie-viel-kohlendioxid-co2-speichert-der-wald-bzw-](https://www.wald.de/waldwissen/wie-viel-kohlendioxid-co2-speichert-der-wald-bzw-ein-)
 197 [ein-](https://www.wald.de/waldwissen/wie-viel-kohlendioxid-co2-speichert-der-wald-bzw-ein-)

198 [baum/#:~:text=Ein%20Festmeter%20bzw.%20ein%20Kubikmeter,7%20%25%20der](https://www.wald.de/waldwissen/wie-viel-kohlendioxid-co2-speichert-der-wald-bzw-ein-baum/#:~:text=Ein%20Festmeter%20bzw.%20ein%20Kubikmeter,7%20%25%20der%20Emissionen%20)
 199 [in%20Deutschland.](https://www.wald.de/waldwissen/wie-viel-kohlendioxid-co2-speichert-der-wald-bzw-ein-baum/#:~:text=Ein%20Festmeter%20bzw.%20ein%20Kubikmeter,7%20%25%20der%20Emissionen%20)

- 200 [\[5\]](https://www.bmel.de/DE/themen/wald/wald-in-deutschland/waldzustandserhebung.html) https://www.bmel.de/DE/themen/wald/wald-in-deutschland/
waldzustandserhebung.html
- 201 [\[6\]](https://ethz.ch/de/news-und-veranstaltungen/eth-news/news/2019/07/wie-baeume-das-
202 klima-retten-koennten.html) https://ethz.ch/de/news-und-veranstaltungen/eth-news/news/2019/07/wie-baeume-
das-
202 klima-retten-koennten.html
- 203 [\[7\]](https://www.bmu.de/pressemitteilung/emissionshandel-deutsche-anlagen-stiessen-
204 2019-14-prozent-weniger-co2-aus) https://www.bmu.de/pressemitteilung/emissionshandel-deutsche-anlagen-stiessen-
204 2019-14-prozent-weniger-co2-aus
- 205 [\[8\]](https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/energiepolitik-
206 bundesrechnungshof-kritisiert-die-energiewende-strom-zu-teuer-versorgung-nicht-
207 sicher-genug/27054332.html?ticket=ST-8545206-EKHNgbmV3FMXeU1zFIMb-ap4) https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/energiepolitik-
206 bundesrechnungshof-kritisiert-die-energiewende-strom-zu-teuer-versorgung-nicht-
207 sicher-genug/27054332.html?ticket=ST-8545206-EKHNgbmV3FMXeU1zFIMb-ap4
- 208 [\[9\]](https://www.co2online.de/klima-schuetzen/klimawandel/co2-ausstoss-der-laender/) https://www.co2online.de/klima-schuetzen/klimawandel/co2-ausstoss-der-laender/
209 [\[10\]](https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/klima-energie-und-umwelt/wie-frankreich-
210 mit-atomenergie-das-klima-schuetzt-17381371.html) https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/klima-energie-und-umwelt/wie-frankreich-
210 mit-atomenergie-das-klima-schuetzt-17381371.html
- 211 [\[11\]](https://www.umwelt-journal.at/weltklimarat-spricht-sich-fuer-ausbau-der-
212 atomkraft-aus/) https://www.umwelt-journal.at/weltklimarat-spricht-sich-fuer-ausbau-der-
212 atomkraft-aus/
- 213 [\[12\]](https://www.zeit.de/zustimmung?url=https%3A%2F%2Fwww.zeit.de%2Fpolitik%2Fdeutschland
214 %
215 2F2021-08%2Fenergiewende-klimaschutz-wahlkampf-atomausstieg-kohleausstieg-
216 erneuerbare-energien-5vor8%2Fkomplettansicht) https://www.zeit.de/zustimmung?url=https%3A%2F%2Fwww.zeit.de%2Fpolitik%2Fdeutschland
214 %
215 2F2021-08%2Fenergiewende-klimaschutz-wahlkampf-atomausstieg-kohleausstieg-
216 erneuerbare-energien-5vor8%2Fkomplettansicht
- 217 [\[13\]](https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/treibhausgas-emissionen-in-
218 deutschland#emissionsentwicklung) https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/treibhausgas-emissionen-in-
218 deutschland#emissionsentwicklung
- 219 [\[14\]](https://www.zeit.de/zustimmung?url=https%3A%2F%2Fwww.zeit.de
220 %2F2019%2F41%2Fkernkraftw
221 erke-atomkraft-energiewende-atommuell%2Fseite-2) https://www.zeit.de/zustimmung?url=https%3A%2F%2Fwww.zeit.de
220 %2F2019%2F41%2Fkernkraftw
221 erke-atomkraft-energiewende-atommuell%2Fseite-2
- 222 [\[15\]](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/kernenergie-
223 kernenergiesicherheit-und-forschung.html) https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/kernenergie-
223 kernenergiesicherheit-und-forschung.html